

EIN SPAZIERGANG DURCH DIE BEZIRKSHAUPTSTADT HORN

Autorin: Eveline Kogler, VS Horn

KURZBESCHREIBUNG:

Nach dem Lesen und Exzerpieren eines Lesetextes sollen die Schüler das Würfelspiel selbstständig spielen. Durch dieses Spiel sollen sie Eindrücke vom Ort der Landesausstellung erhalten.

INHALTE:

- Lesen des Textes
Lesetext für jedes Kind kopieren
- beim nochmaligen Lesen Wichtiges im Text unterstreichen
- das Unterstrichene auf einem Zettel notieren
- Spielen des Würfelspiels Spielplan, Fragekärtchen und Kontrollblatt auf Kopierkarton kopieren und folieren
- Fragekärtchen zerschneiden

Schulstufe

3 - 4

Unterrichtsfächer

- Sachunterricht
- Deutsch

Unterrichtseinheiten

2

benötigtes Material

Lesetext, Spielplan, Spielfiguren, Würfel, Chips, Fragekärtchen, Kontrollblatt ev. Kopierkarton, Folierfolien

Lehrziele

- Lesen:
Sinn eines Textes erfassen, Sachtext zur Informationsgewinnung selbstständig lesen
- Sachunterricht
Gebäude der Bezirkshauptstadt Horn kennenlernen, Eindrücke vom Ort der Landesausstellung erhalten



Wo wir sind, ist oben.

Region **Vysocina**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Ein Spaziergang durch die Bezirkshauptstadt Horn

(Lesetext)

In alten Zeiten sah Horn ganz anders aus. Vor ungefähr tausend Jahren entstand auf dem Stephansberg eine Siedlung, die „Hornarun“ genannt wurde. Später wurde am Zusammenfluss des Altbachs und der Taffa eine Burgstadt angelegt. Das heutige Schloss war die Burg. Die alte Stadt Horn war von einer Stadtmauer umgeben.

Wenn man heute einen Spaziergang durch das Zentrum von Horn macht, kann man am Rand des Zentrums noch Reste der damaligen Stadtmauer sehen. Im Norden und Westen war vor der Stadtmauer ein tiefer Graben. Als Schutz im Osten wurden Teiche angelegt und im Süden war die Taffa ein Hindernis für Feinde, die angreifen wollten. In die Stadt konnte man nur durch drei Tore gelangen - durch das **Prager Tor**, durch das **Wiener Tor** und durch das **Mödringer Tor**. Tafeln, die auf diese Tore hinweisen, findet man heute noch in der Nähe des Museums, beim Rathaus und am Schützenplatz.

Sehenswürdigkeiten, die von Besuchern heute gerne besichtigt werden, sind z.B. die Friedhofskirche, die Stadtpfarrkirche, die Piaristenkirche, das Sgraffitohaus, das Museum und das Rathaus.

Die **Friedhofskirche** ist die älteste Kirche Horns und war früher die Pfarrkirche. Sie ist dem Hl. Stephanus geweiht.

Der Platz, auf dem die **Stadtpfarrkirche** heute steht, war ursprünglich der Versammlungsplatz. Der Turm der Kirche war früher als freistehender Wachturm für den Turmwächter errichtet. Von der Turmstube aus beobachteten die Wächter, ob Feinde im Anmarsch waren oder ob ein Feuer in der Stadt ausgebrochen war. Vor über 200 Jahren wurde der heutige Turmhelm mit den vier Türmchen für die Turmwache aufgesetzt. Die Stadtpfarrkirche ist dem Hl. Georg geweiht. Das Hauptaltarbild stellt ihn im Kampf mit dem Drachen dar.

Auf dem Platz hinter der Stadtpfarrkirche steht die Pestsäule. Diese wurde von der Horner Bevölkerung zum Dank dafür errichtet, dass vor mehr als 300 Jahren die Pest vorbei war.

1657 holte Graf Ferdinand Kurz die **Piaristen** nach Horn, damit sie hier ein Gymnasium errichten. Der Graf schenkte den Piaristen das Herrenhaus neben dem Schloss. Dieses diente als Wohnhaus für Schüler und Lehrer und als Schulhaus. Daneben ließ Graf Kurz die **Piaristenkirche** erbauen. Zurzeit befinden sich in einem Teil des Gebäudes die Ausstellungsräume der Landesausstellung.

Das Horner **Museum** war früher ein Haus für zwölf arme, alte Horner. Stephan der Weikerstorffer gründete es vor mehr als 600 Jahren und ließ es mit entsprechenden Gütern (Gebäude, Kapelle, Felder, Wälder...) ausstatten, damit aus deren Erträgen die alten Menschen gepflegt werden konnten. Später wurde auch ein Krankenzimmer für andere kranke Menschen eingerichtet. Vor ca. 200 Jahren wurde dann der Bau eines eigenen Krankenhauses notwendig.

Heute sind im ehemaligen Bürgerspital das Höbarth - Museum und das Mader – Museum. Der Postbote Josef Höbarth suchte und sammelte besondere Gesteine, versteinerte Tiere und Pflanzen und Werkzeuge aus alter Zeit. Er schenkte diese Funde der Stadt Horn und legte so den Grundstein für das Museum.

Im Mader – Museum sind alte landwirtschaftliche Maschinen und Geräte ausgestellt. Ernst Mader war ein Bauer in der Nachbarortschaft Breitenreich.

Ein besonderes Haus ist das **Sgraffitohaus**. Die Kunst des Sgraffito kommt aus Italien. Die Vorderwand des Hauses wurde mit dunkler Farbe verputzt, darüber kam eine helle Schicht. Bevor die Schicht trocknete wurde die Zeichnung angefertigt. So kam der dunkle Untergrund zum Vorschein.

Die Stadtherrn und Bürger wollten durch die Sgraffiti ihren Reichtum zeigen. Die Bilder stellen Planetensysteme, Jahreszeiten, Szenen aus dem Alten Testament und antike Fabeln dar.

Das **Rathaus** ist ein sehr altes Gebäude und hieß früher Thurnhof (Thurm beim Hof).

Heute ist Horn bekannt als Bezirkshauptstadt, als Schulstadt und als Handelsstadt mit ca. 6500 Einwohnern.

So wird gespielt:

- drei Kinder
- ein Spielleiter
- drei Würfel
- Spielplan
- die ausgeschnittenen Fragekärtchen
- Chips (Plättchen, Knöpfe, Glassteine)

Das Kind, das die höchste Augenzahl würfelt beginnt.

Es wird reihum im Uhrzeigersinn gewürfelt.

Nimm dich in Acht vor blau gefärbten Feldern! Kommst du auf ein solches Feld, darfst du ein Fragekärtchen nehmen. Lies die Frage laut vor! Weißt du die richtige Antwort, bekommst du einen Chip als Belohnung. Das Fragekärtchen lege unter den Kartenstoß. Weißt du die Antwort nicht oder ist sie falsch, lege das Kärtchen wieder unter den Kartenstoß zurück.

Der Spielleiter kontrolliert die Antworten.

Das Spiel ist zu Ende, wenn das erste Kind das letzte Feld genau erreicht hat.

Sieger ist das Kind, das die meisten Plättchen gesammelt hat.

Viel Spaß !

Fragekärtchen zum Würfelspiel:

<p>1. Wie hieß die Siedlung, die am Stephansberg errichtet wurde?</p>	<p>2. Am Zusammenfluss welcher beiden Flüsse wurde eine Burgstadt errichtet?</p>
<p>3. Durch welche drei Tore konnte man früher in Stadt gelangen?</p>	<p>4. Welche Kirche ist die älteste Kirche von Horn?</p>
<p>5. Was war früher außerhalb rund um die Stadtmauer?</p>	<p>6. Dort wo die Stadtpfarrkirche heute steht, war früher ein</p>
<p>7. Der Turm der Stadtpfarrkirche, der früher freistehend war, wurde für wen errichtet?</p>	<p>8. Was machte der Turmwächter?</p>
<p>9. Wie schaut der Turm der Stadtpfarrkirche aus?</p>	<p>10. Wem ist die Stadtpfarrkirche geweiht?</p>
<p>11. Welcher Graf holte die Piaristen nach Horn, damit sie hier ein Gymnasium gründen?</p>	<p>12. Wo wohnten die Piaristen?</p>

<p style="text-align: center;">13.</p> <p>Neben dem Gymnasium ließ Graf Kurz welche Kirche erbauen?</p>	<p style="text-align: center;">14.</p> <p>Was war das Horner Museum früher?</p>
<p style="text-align: center;">15.</p> <p>Von wem wurde das Bürgerspital gebaut?</p>	<p style="text-align: center;">16.</p> <p>Nach wem ist das heutige Museum benannt?</p>
<p style="text-align: center;">17.</p> <p>Was suchte und sammelte Josef Höbarth?</p>	<p style="text-align: center;">18.</p> <p>Wie heißt das Gebäude, das außen mit Bildern und Inschriften geschmückt ist?</p>
<p style="text-align: center;">19.</p> <p>Weißt du, was ein Sgraffito ist?</p>	<p style="text-align: center;">20.</p> <p>Was kann man auf den Bildern des Sgraffitohauses sehen?</p>
<p style="text-align: center;">21.</p> <p>Wie wurde das Rathaus früher genannt?</p>	<p style="text-align: center;">22.</p> <p>Welche Bedeutung hat Horn heute?</p>

Lösungen für den Spielleiter:

1. Hornarun
2. Taffa und Altbach
3. Mödringer Tor, Prager Tor und Wiener Tor
4. Friedhofskirche
5. Graben, Teiche, Taffa
6. ein Versammlungsplatz
7. für den Turmwächter
8. Er beobachtete, ob Feinde im Anmarsch waren und ob ein Feuer in der Stadt ausgebrochen war.
9. Ein Turmhelm mit vier Türmchen
10. dem Hl. Georg
11. Graf Ferdinand Kurz
12. im Herrenhaus neben dem Schloss
13. die Piaristenkirche
14. ein Bürgerspital
15. Stephan der Weikerstorffer
16. Josef Höbarth
17. Gesteine, versteinerte Tiere und Pflanzen und Werkzeuge aus alter Zeit
18. Sgraffitohaus
19. Die Wand wird mit dunkler Farbe verputzt. Darüber kommt eine helle Schicht, aus der noch feucht die Zeichnung hervorgehoben wird.
20. Planetensymbole, Jahreszeiten, Szenen aus dem Alten Testament und antike Fabeln
21. Thurnhof
22. Bezirkshauptstadt, Schulstadt, Handelsstadt